Oberadener Realschüler sportlich aktiv



Wie in jedem Schuljahr waren die Schülerinnen und Schüler beim Sportfest im Römberbergstadion aktiv. Die RSOler zeigten tolle Leistungen bei den Sprints, beim Weitsprung und den Ausdauerläufen (800m/1000m). Zudem warfen die jüngeren Jahrgänge 5/6 mit dem Schlagball während die Älteren die Kugel stießen. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch unseren Förderverein, der sich für die Verpflegung verantwortlich zeigte.

Vorbildlich verhielt sich der Abschlussjahrgang, der verantwortungsvoll die Riegen führte und somit einen wesentlichen Teil zum reibungslosen Ablauf und Gelingen des Sportfestes beitrug. Viele RSOler feuerten ihre

Mitschülerinnnen und Mitschüler an, so dass sie zu Bestleistungen motiviert wurden.“

TuRa-Wasserfreunde schwimmen Bestzeiten in Soest



Die erfolgreichen Wasserfreunde aus Bergkamen: Noah Mo Krause, Yannick von der Heide, Lisa Marie
Ebel, Mareen Brech, Viktor Kotulski, Lina-Julie Bracht, Elis-Noel Kaminski, Maya Egger, Felix Niehues mit ihrer Trainerin Nele Fritzsche

Vier Schwimmerinnen und sechs Schwimmer der Wasserfreunde TuRa

Bergkamen starteten am vergangenen Samstag beim 7. Schwimmfest des SV Wasserfreunde Soest.

Gemeinsam erschwammen sich die zehn TuRaner auf der Kurzbahn, bei dem mit über 1000 Starts sehr stark besetzten Wettkampf, fünf Medaillen und zwölf persönliche Bestzeiten.

Maya Egger (Jg.2009) gewann über 100m Rücken und durfte sich somit über eine Goldmedaille freuen. Lisa Marie Ebel (Jg.2006) erhielt eine Silbermedaille über 50m Schmetterling, Felix Niehues (Jg.2010) eine Silbermedaille über 50m Rücken, Yannick von der Heide (Jg.2009) eine Silbermedaille über 100m Rücken und Danny Czarnetzki (Jg.2010) eine Bronzemedaille über 50m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lina-Julie Bracht, Mareen Brech, Elias-Noel Kaminski, Viktor Kotulski und Noah Mo Krause mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Vorbeischauen und mitmachen: Erste Zumba-Party beim TuS Weddinghofen

Am kommenden Sonntag ist es soweit. Die erste Zumba-Party steigt in der Turnhalle der Pfalzschule. Eingeladen sind natürlich nicht nur Mitglieder, sondern auch alle die Spaß am Tanzen und Zumba haben.

Tickets sind vor Ort für 10€ zu bekommen oder in unseren Übungsstunden bei den Übungsleitern. 2€ von dem Eintrittspreis gehen an die Aktion Lichtblicke. Dazu ist ein Freigetränk im Preis inbegriffen. Einlass ist ab 14:30 Uhr, die Party geht

bis voraussichtlich 18 Uhr.

Die Party wird dazu von zwei ausgebildeten Zumba-Instructors angeleitet. Fun-Fact nebenbei: Zumba verbrennt rund 600 kcal pro Stunde.

Interesse bekommen? Einfach vorbei kommen und mitmachen. Sport für einen guten Zweck.

TuRa Wasserfreunde: Piet Weppler erschwamm sich fünf Goldmedaillen in Geseke



Sieben Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen sehr erfolgreich am 24. Internationalen Geseker Einladungsschwimmfest teil.

Gemeinsam erschwammen sie sich auf der Kurzbahn 24 Medaillen und 16 persönliche Bestzeiten.

Piet Weppler (Jg.2008) vergoldete alle seine fünf Starts. Er siegte über 100m Lagen, 50 und 100m Freistil sowie 50 und 100m Brust.
Yannick von der Heide (Jg.2009) erhielt je eine Goldmedaille über 100m Lagen, 50m Freistil und 50m Rücken, eine Silbermedaille über 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 100m Freistil; Lina-Julie Bracht (Jg.2008) je eine Goldmedaille über 50 und 100m Rücken, eine Silbermedaille über 100m Freistil sowie eine Bronzemedaille über 50m Brust; Danny Czarnetzki (Jg.2010) je eine Silbermedaille über 50m Rücken und 50m Brust sowie eine Bronzemedaille über 50m Freistil; Noah Mo Krause (Jg.2008) je eine Silbermedaille über 50m Brust und 200m Freistil sowie eine Bronzemedaille über 50m Rücken; Felix Niehues (Jg.2010) eine Silbermedaille über 50m Freistil sowie je eine Bronzemedaille 50m Rücken und 50m Brust und Julian Noel Bracht (Jg.2006) eine Silbermedaille über 100m Brust.

Neue Schnupperstunde beim Kangoo-Jumps beim TuS: Zu Ende gehüpft und doch nicht vorbei!

Am Donnerstag, 14. Juni, bietet sich eine neue Gelegenheit, Kangoo Jump beim TuS Weddinghofen 1959 e.V. auszuprobieren. Nach zehn erfolgreich gehüpften Stunden, in denen verschiedene kürzere wie auch längere Choreographien gehüpft wurden, ist es

wieder Zeit zu schnuppern.

Es kann eine etwas andere Sportart ausprobiert werden, die sowohl anspruchsvoll ist, aber auch jede Menge Spaß macht. Interessierte können am 14.06.2018 um 20 Uhr in die Turnhalle der Pfalzschule, Bergkamen kommen und 60 Minuten kostenfrei reinhüpfen.

Dickere, über den Knöchel reichende Socken und gute Laune sind die einzigen Voraussetzungen, die mitgebracht werden sollten. Interesse? Alle weiteren Informationen unter: 02307/67874, auf tus-weddinghofen.de oder auf Facebook.

Schulungsabend der Schiedsrichter: Vereinsvertreter sind willkommen

Die Schiedsrichterkameradschaft Kamen/Bergkamen trifft sich zu ihrem letzten Schulungsabend am Montag, 11. Juni 2018, um 18.30 Uhr, zu ihrem letzten Schulungsabend der Saison 2017/2018.

In der Mensa der Regenbogenschule in Bergkamen-Rünthe geht es um die Aufarbeitung der Ergebnisse der kreislichen Überprüfung und u.a. um die Verabschiedung verdienter Schiedsrichter.

Eingeladen sind auch Vertreter der Vereine, die zum Einzugsgebiet der Kameradschaft gehören und dann die Möglichkeit erhalten, einen Schulungsabend live zu erleben.

57 Medaillen für TuRa-Wasserfreunde in Kamen



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa-Wasserfreunde. Foto: TuRa-Wasserfreunde

Sieben Schwimmerinnen und neun Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen sehr erfolgreich am 38. Sparkassen Swim-Open in Kamen teil. Auf der Langbahn erschwammen sich die 16 TuRaner gemeinsam stolze 57 Medaillen, 51 persönliche Bestzeiten und vier Jahrgangspokale.

Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) bekam je eine Goldmedaille über 50m Brust, 50m Rücken, 50m Freistil, 50 und 100m Schmetterling

sowie je eine Silbermedaille über 100m Rücken und 100m Freistil; Victoria Reimann (Jg.2004) je eine Goldmedaille über 50 und 100m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Brust; Noah Mo Krause (Jg.2008) je eine Goldmedaille über 50, 100 und 200m Rücken sowie je eine Silbermedaille über 100m Brust, 50 und 100m Freistil; Aydin Kaan (Jg.2008) je eine Goldmedaille über 50, 100 und 200m Brust, eine Silbermedaille über 50m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 100m Rücken; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) je eine Goldmedaille über 200m Freistil, 50 und 200m Rücken; Yannick von der Heide (Jg.2009) je eine Goldmedaille über 50 und 100m Rücken, je eine Silbermedaille über 50 und 100m Freistil sowie eine Bronzemedaille über 50m Brust; Kim Loreen Ptasinski (Jg.2001) je eine Goldmedaille über 50m Freistil und 100m Schmetterling sowie eine Bronzemedaille über 50m Schmetterling; Jana Vonhoff (Jg.2004) je eine Goldmedaille über 100m Rücken und 200m Lagen; Saskia Nicolei (Jg.2003) eine Goldmedaille über 50m Freistil sowie je eine Bronzemedaille über 50, 100 und 200m Brust; Janosch Sloboda (Jg.2009) eine Goldmedaille über 50m Brust, je eine Silbermedaille über 50m Rücken und 100m Brust sowie je eine Bronzemedaille über 100m Rücken, 50 und 100m Freistil; Viktor Kotulski (Jg.2006) eine Goldmedaille über 200m Brust sowie je eine Silbermedaille über 50m Rücken und 50m Brust; Lisa Marie Ebel (Jg.2006) eine Goldmedaille über 400m Freistil und eine Silbermedaille über 50m Schmetterling; Rishi Ketheeswaran (Jg.2010) eine Silbermedaille über 100m Rücken und je eine Bronzemedaille über 50 und 100m Freistil; Kristina Jungkind (Jg.2003) eine Silbermedaille über 50m Freistil und eine Bronzemedaille über 50m Schmetterling und Elias-Noel Kaminski (Jg.2009) eine Silbermedaille über 50m Brust sowie eine Bronzemedaille über 50m Rücken.

Über einen Jahrgangspokal durften sich Aydin Kaan, Victoria Reimann, Janosch Sloboda und Ann-Kathrin Teeke freuen.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierte Navin Ketheeswaran mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Für ihre vielen guten Leistungen wurden die Wasserfreunde am Ende mit einem Pokal für den dritten Platz in der Mannschaftswertung ausgezeichnet.

Grundsatzentscheidung im Stadtrat am 17. Mai: reines Schul- und Sportbad oder auch Familienbad am Häupenweg

Der Bergkamener Stadtrat soll auf Vorschlag der Verwaltung in seiner Sitzung am 17. Mai eine Grundsatzentscheidung über das künftige Kombi-Bad am Häupenweg fällen: Soll es nur ein reines Schul- und Sportbad sein oder soll es mehr bieten.

Einen Beschlussvorschlag hat die Verwaltung schon mal vorformuliert: „Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, dass an dem Standort „Im Häupen“ ein Ganzjahresbad errichtet und betrieben werden soll, welches als kombiniertes Familien- und Freizeitbad die funktionalen Bedarfe für den Schul- und Vereinssport abdeckt und außerdem ein ansprechendes Angebot zur Freizeitgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen bereithält.“
Damit soll auch ein deutliches Zeichen in Richtung privater Investoren gesetzt werden, im Umfeld eines attraktiven Kombibads, Eishalle, der Indoor-Spielanlage für Kinder, des Sportplatzes und des Tennisvereins sich mit weitere Freizeitangeboten zu engagieren. Laut Verwaltung gibt es hier bereits konkrete Interessensbekundungen.

Diese Grundsatzentscheidung sagt aber noch nichts darüber aus, womit letztlich das künftige Kombibad ausgestattet sein wird.

Den größten Diskussionsbedarf in den Monaten danach dürfte das sogenannte Kabriodach und die Gestaltung des Außengeländes sein. Bleibt das Wellenbecken bestehen oder nur eine Sprunganlage?

Geschaffen wird aber mit der Grundsatzentscheidung die Möglichkeit für die GSW, konkret ein Badkonzept und eine veränderte Struktur in der Betriebsführung für Bergkamen zu entwickeln.

Inzwischen hat die Kamener CDU das ursprüngliche Konzept in die aktuelle Diskussion in der Nachbarstadt gebracht, ein Gemeinschaftskombibad für Kamen und Bergkamen zu errichten und zu betreiben. Möglicherweise ist dafür aber der Zug längst abgefahren.

TuRa-Wasserfreunde sehr erfolgreich beim AquaMagis-Cup in Plettenberg



Das erfolgreiche Team der TuRa-Wasserfreunde in Plettenberg. Foto: TuRa

Neun Schwimmerinnen und sieben Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen sehr erfolgreich am diesjährigen AquaMagis-Cup in Plettenberg teil. Auf der Kurzbahn erschwammen sich die sechzehn Wasserfreunde gemeinsam stolze 40 Medaillen und 34 persönliche Bestzeiten.

All seine fünf Starts vergoldete Maximilian Weiß (Jg.2002) er siegte über 50m Brust, 50m Rücken, 50m Schmetterling, 50m Freistil sowie 100m Lagen.

Marco Steube (Jg.2003) erhielt je eine Goldmedaille über 50m Brust, 50m Rücken und 100m Lagen, eine Silbermedaille über 50m Schmetterling sowie eine Bronzemedaille über 50m Freistil; Piet Weppler (Jg.2008) je eine Goldmedaille über 50m Brust und 50m Schmetterling sowie je eine Silbermedaille über 50m Freistil und 100m Lagen; Kim Loreen Ptasinski (Jg.2001) eine

Goldmedaille über 50m Schmetterling, je eine Silbermedaille über 50m Brust, 50m Freistil und 100m Lagen sowie eine Bronzemedaille über 50m Rücken; Victoria Reimann (Jg.2004) eine Goldmedaille über 100m Lagen sowie je eine Bronzemedaille über 50m Brust, 50m Rücken, 50m Schmetterling und 50m Freistil; Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) eine Goldmedaille über 50m Freistil sowie eine Bronzemedaille über 50m Rücken; Jana Vonhoff (Jg.2004) eine Goldmedaille über 50m Rücken; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) je eine Silbermedaille über 50 Brust, 50m Rücken, 50m Schmetterling, 50m Freistil und 100m Lagen; Janosch Sloboda (Jg.2009) je eine Silbermedaille über 50m Brust und 50m Rücken; Saskia Nicolei (Jg.2003) eine Silbermedaille über 50m Rücken sowie je eine Bronzemedaille über 50m Brust und 100m Lagen; Liane Wefers (Jg.2007) je eine Bronzemedaille über 50m Brust und 50m Schmetterling und Armin Wefers (Jg.2003) eine Bronzemedaille eine Bronzemedaille über 50m Brust.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Lara Boden und Kristina Jungkind mit vielen persönlichen Bestzeiten.

Auch mannschaftlich waren die Wasserfreunde wieder stark. Sie belegten bei den Staffeln vier zweite Plätze über 4x50m Freistil mit Kevin-Noah Kaminski, Marco Steube, Anoj Amirthalingam und Maximilian Weiß sowie mit Ann-Kathrin Teeke, Victoria Reimann, Jana Vonhoff und Saskia Nicolei zudem über 4x50m Lagen mit Anoj Amirthalingam, Marco Steube, Maximilian Weiß und Kevin-Noah Kaminski sowie Ann-Kathrin Teeke, Saskia Nicolei, Kim Loreen Ptasinski und Victoria Reimann. Außerdem sicherten sie sich eine dritten Platz über 4x50m Freistil mit Kim Loreen Ptasinski, Kristina Jungkind, Lara Boden und Anuja Amirthalingam.

Am Ende des Wettkampfs freuten sich die Schwimmer zusammen mit ihrem neuen Trainer Oliver Sloboda über den Pokal für die beste Mannschaftsleistung.

Neubau Kombibad: Zweiter Gutachter sieht weniger hohe Besucherpotentiale, aber auch geringeren Zuschussbedarf pro Eintrittskarte

Am Donnerstag hat die Stadtverwaltung Bergkamen den Vorsitzenden der im Rat der Stadt Bergkamen vertretenen Fraktionen ein weiteres Gutachten zu den zu erwartenden Besucherzahlen eines neuen Kombibads am Häupenweg vorgelegt.

Der Gutachter von „Profund“ geht von wesentlich geringeren Besucherzahlen aus als das erste Gutachten. Er hält es aber für Realistisch, dass sich die Besucherzahlen von 2016 von Hallenbad und Wellenbad im neuen attraktiven Kombibad mehr als verdoppeln (98.000) und der Zuschuss pro Eintrittskarte (22,21 Euro) sich fast halbiert.

Die Verwaltung hat den Fraktionsvorsitzenden neben den Ergebnissen des neuen Gutachtens eine eigene Einschätzung für die weitere politische Diskussion übergeben. Wir veröffentlichen sie im Wortlaut:

I. Standort

Beide Gutachter kommen zu dem Ergebnis, dass der Standort aufgrund der Größe des Einzugsgebietes und überdurchschnittlichen Bevölkerungspotentiale äußerst attraktiv ist. Die Verkehrsinfrastruktur und der Einzugsbereich legen nahe, eine Badkonzeption für alle Altersgruppen zu projektieren.

Fazit: Der vorgesehene und beschlossene Standort Häupenweg ist ein attraktiver und nachhaltiger Standort für ein kombiniertes Freizeitbad mit Aufenthaltscharakter für eine längere Verweildauer.

II. Besucher (ohne Vereine und Schulen)

Gegenwärtig (Stand 2016) werden an beiden Standorten (Hallenbad und Wellenbad) nur 39.546 Karten verkauft. Die Bäder werden kaum genutzt und sind nicht attraktiv. In beiden Bädern gibt es einen erheblichen baulichen Sanierungsstau.

Der Gutachter DSBG aus dem Ruhrgebiet sieht das Besucherpotential bei 177.616 und sichert die Annahme mit dem Angebot einer entsprechenden vertraglichen Absicherung der Besucherprognose ab.

Das Gutachterbüro Profund aus Hamburg sieht das Besucherpotential bei optimistisch 117.600 (realistisch 98.000). Dabei hat sich Profund auf den Entwurf eines attraktiven Freizeitbades von DSBG (Modell Lippstadt) gestützt.

Fazit: Die Bewertung der Besucherpotentiale zeigt, dass ein modernes und attraktives Bad für alle Bevölkerungsgruppen, mit zahlreichen Nebenangeboten im Bereich Wellness, Sauna und Event, mindestens eine 2,5-fache bis 4-fache Verbesserung der Besucherzahlen erwarten lässt. Beide Gutachter sind sich einig in der Einschätzung, dass die vorhandene Badlandschaft den Bedarf nicht deckt und die Nachfrage, bei entsprechenden Angeboten, deutlich steigen wird.

III. Badmodell

Beide Gutachter sind sich einig, dass ein kombiniertes Freizeitbad mit einer langen Aufenthaltszeit und hohen Attraktivität gewählt werden sollte. Ein reines Sport-Bad würde die Anforderungen nicht erfüllen.

IV. Wertigkeit und Wirtschaftlichkeit
Gegenwärtig werden (2016) die Bäder in Bergkamen durch die GSW mit einem Zuschussbedarf von 1,5 Mio € betrieben. Darin enthalten ist noch keine Sanierung oder Verbesserung der Angebote. Die Bausubstanz ist marode und unattraktiv.
Umgerechnet auf die verkauften Karten besteht ein Zuschussbedarf pro verkaufter Karte von 39,10 € je Besucher (39.546 Besuche) p.a..

Nach Berechnung der DSBG (177.616 Besuche) besteht ein Zuschussbedarf pro verkaufter Karte von 10,24 € je Besucher p.a..
Nach Auswertung der Zahlen von Profund (98.000 Besuche und 117.600 Besuche) besteht ein Zuschussbedarf pro verkaufter Karte von 22,21 € je Besucher bzw. 17,76 € je Besucher p.a..
Dabei wurden die Deckungsbeiträge aus dem DSBG-Gutachten zugrunde gelegt.

Fazit:

Die Gegenüberstellung der Zuschussbedarfe je Karte zeigt, dass der Mitteleinsatz in beiden Gutachtervarianten wirtschaftlicher wird. Durch ein modernes, attraktives und auf alle Bevölkerungsgruppen sowie Vereine und Schulen ausgerichtetes Bad lässt sich das Defizit je Besucher senken und ein städtebaulicher Wert schaffen.
Dazu wird durch den Neubau eines Bades ein bedeutender Mehrwert für die Stadt geschaffen, da das neue Bad einen großen Qualitätssprung bieten wird und alte Bausubstanz durch neue ersetzt. Außerdem ist am Altstandort Hallenbad eine erhebliche städtebauliche Aufwertung/Entwicklung des Wohnquartiers möglich.
Schon jetzt wird von kommunal orientierten Wohnungsbauunternehmen Interesse an diesem Standort geäußert.
Der Mehrwert wird auch durch die Steigerung der Besucherzahlen erzielt, da möglichst viele Bergkamener Bürgerinnen und Bürger von der Badinvestition profitieren sollen.“

TuRa Leichtathleten gewinnen auch in Hagen



Sonntag nahmen die 10- und 11-jährigen TuRa Leichtathleten an einem Kinderleichtathletik Wettkampf in Hagen sehr erfolgreich teil. Das Team U12 setzte sich mit vier weiteren Teams in der Altersklasse auseinander. Der Wettkampf begann mit der Hürdenstaffel. Im direkten Vergleich mit dem 1. Team aus Hagen setzten sich die Bergkamener Kinder klar durch.

Ausschlaggebend war hierbei die gute Hürdentechnik der Turaner. Die Kinder rissen keine Hürden und somit belegten sie mit 44 überlaufenen Hürden den 1. Platz. Als zweites kam der Additionsweitsprung. Alle Kinder haben in dieser Disziplin vierSprünge, wobei die drei besten Sprünge zu einem Ergebnis addiert werden. Danach werden die Weiten der sechs besten Kinder je Team zu einem Gesamtergebnis addiert.

Einen sehr guten Tag erwischten Christopher Schürkmannn und Carlotta Meese. Christopher sprang alle vier Sprünge deutlich über 4,20m und verbesserte seine persönliche Bestleistung auf 4,28m. Carlotta (9 Jahre) sprang sehr gute 3,56m und verbesserte ebenfalls ihre bisherige Bestleistung damit um 37 cm. Sie hat damit gegenüber dem letzten Jahr eine deutliche Leistungsverbesserung erzielt.

Auch alle anderen Kinder zeigten ausgezeichnete Sprünge und so gewannen die Turaner auch diese Disziplin. Danach folgte das Ballstoßen. Für die Kinder U12 ist dieses ähnlich dem Kugelstoßen, wobei anstatt Kugeln ein 2 Kg Ball gestoßen wird. Mit diesem Ball kamen die Bergkamener erstaunlich gut zurecht, wenn man bedenkt, dass diese Disziplin bisher immer die schlechteste war. Mit einem tollen Ergebnis von 174 Punkten belegten die Kinder in dieser Disziplin den 2. Platz. Als letzte Disziplin stand ein Biathlon auf dem Programm. Gegenüber dem üblichen Ablauf gab es in Hagen einige wesentliche Veränderungen. Somit musste sich das Team kurzfristig anders als geplant aufstellen. Mit einer tollen strategischen Leistung und einem großen Einsatz erreichten die Kinder in dieser Disziplin den dritten Platz.

Im Gesamtergebnis gewann das Team mit zwei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz in den Einzeldisziplinen den Gesamtwettkampf. Für die Turaner war es nach den Siegen in der eigenen Halle und in Iserlohn der dritte Sieg in Folge.